

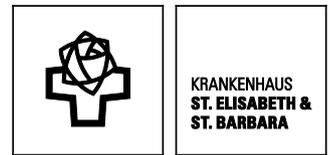
ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Qualitätsziele	2
2. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner	3
3. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte mit bestehenden Schwerpunkten und Zusatzbezeichnungen.....	4
4. Erbrachte Fallkonferenzen.....	6
5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	9
6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	11
7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren.....	12
8. Leitlinien und Konsensuspapiere.....	12
9. Wissenschaftliche Publikationen	18
10. Klinische Studien	20



1. Qualitätsziele

Die Diagnose Krebs ist für jede Betroffene und jeden Betroffenen ein tiefer Einschnitt im Leben. Trotz der großen Fortschritte der medizinischen Wissenschaft auf dem Gebiet der Krebserforschung und Krebsbehandlung, gerade in den letzten Jahren, führt eine solche Diagnose verständlicherweise zu tiefer Verunsicherung und Ängsten beim Patienten.

Die Betreuung im Onkologischen Zentrum des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) bietet neben medizinischer Behandlung mit den modernsten Möglichkeiten durch erfahrene Ärzte und Pflege ein umfassendes Angebot weiterer unterstützender Maßnahmen, wie zum Beispiel psychoonkologische Betreuung, sozialrechtliche Beratung oder ambulante oder stationäre palliative Versorgung. Im Netzwerk, der am Onkologischen Zentrum beteiligten Fachexperten ist es unser Ziel, für jeden Betroffenen ein individuelles, am aktuellen Stand der Medizin orientiertes Therapieangebot zu machen.

Bereits seit einigen Jahren sind sich Politik und Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen darüber einig, dass die Krebsvorsorge und die Behandlung von Krebs einheitliche, hohe Standards benötigen. Die Initiative umfasst:

- die Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung
- die Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur und der Qualitätssicherung
- die Sicherstellung einer effizienten onkologischen Behandlung
- die Stärkung der Patientenorientierung und der Patientenkommunikation

Zu diesem Zweck sind die Etablierung und der mehrstufige Ausbau von Behandlungszentren vorgesehen: In der ersten Stufe werden Organkrebszentren eingerichtet (z.B. Brustkrebszentrum, Darmkrebszentrum). In einer zweiten Stufe bildet sich ein Onkologisches Zentrum mit drei Organkrebszentren und ggf. Schwerpunkten und Modulen heraus.

Im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) haben sich das Brustzentrum, das Darmzentrum, das Gynäkologische Krebszentrum, das Zentrum für hämatologische Neoplasien, das Regionale Lungenkrebszentrum, das Pankreasmodul und ein onkologischer Schwerpunkt (gastroenterologische Tumore) zusammengeschlossen. Diese Struktur wurde geschaffen, um eine patientenindividuelle und gut abgestimmte Behandlung zu gewährleisten. Beteiligt sind sowohl die internistischen, chirurgischen und gynäkologischen Fachärzte, als auch die Psychoonkologie und das Palliativzentrum.

Den fachlichen Austausch stellt eine Konferenzstruktur sicher. In regelmäßig stattfindenden Tumorkonferenzen werden Fälle interdisziplinär besprochen und Therapieentscheidungen gefällt.

Der Zugang zum Onkologischen Zentrum erfolgt entweder über den Hausarzt oder einen niedergelassenen Facharzt. Darüber hinaus bietet das Zentrum allen Patienten eine Zweitmeinungssprechstunde an.

Aufbau des Onkologischen Zentrums

Organkrebszentrum/ Modul	Leitung des Zentrums	Koordinator des Zentrums	Erstzertifizierung geplant	Zertifiziert seit
Onkologisches Zentrum	OA Dr. B. Opitz	K. Riedel	2024 Wiederein- setzung geplant	2016-2022
Brustzentrum	CA Dr. T. Lantzsch	OÄ Dr. B. Scheibe		2004
Darmzentrum	CA PD Dr. D. Schubert	OA Dr. med. G. Künzel- mann		2007
Gynäkologisches Krebszentrum	OÄ A. Beck	OÄ Dr. med. B. Scholz		2019
SP1	OA Dr. B. Opitz	K. Riedel	2024 Wiederein- setzung geplant	2016-2022
Pankreas	CA PD Dr. D. Schubert	OA Dr. med. G. Künzel- mann	2024	



Zentrum für hämatologische Neoplasien	OA Dr. B. Opitz	Dr. med. A. Breitling	2024	SP5 2016-2022
Regionale Lungenkrebszentrum	CA Dr. med. R. Heine	OA M. Breyer	2023	

2. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Leiter des Onkologischen Zentrums:

OA Dr. med. Bernhard Opitz

FA für Innere Medizin u.

Hämatologie/ Onkologie

Zusatzbezeichnung: Palliativmediziner

(Abschluss 21.07.2020)

Stellvertreter:

CA Dr. med. Tilmann Lantzsich

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Schwerpunktbezeichnungen: spezielle operative Gynäkologie

Schwerpunktbezeichnungen: spezielle gynäkologische Onkologie

Senior-Mammaoperateur

Zentrumskoordinatorin:

Kathleen Riedel

Medizinische Dokumentarin

Im Onkologischen Zentrum besteht seit dem 16.10.2011 ein Lenkungsgremium. Durch das Lenkungsgremium werden zentrale Zuständigkeiten organisiert und gesteuert.

Die Arbeitsweise des Lenkungsgremiums wird in einer Geschäftsordnung definiert. Hierzu werden insbesondere folgende Aussagen gemacht:

- Benennung der Mitglieder
- Arbeitsweise des Lenkungsgremiums
- Definition Zielsetzung, Ausrichtung und Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums; Erstellung und Verbreitung eines Leitbildes
- Einbindung der Organkrebszentren
- Benennung eines zentralen Zentrumskoordinators
- Mitwirkung/ Aufgaben der zentralen QM-Abteilung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jahresreview
- Zusammenarbeit mit externen/ überregionalen Stellen
- Erstellung und Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen für die „zentralen Zuständigkeiten“
- Führung eines Aktionsplanes
- Initiierung von Qualitätszirkel

Alle Haupt- und sonstigen externen und internen Kooperationspartner sind im [Organigramm des Onkologischen Zentrums](#) dargestellt. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung bzw. Überarbeitung dieses Organigramms durch die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums und der Zentrumsleitung.

Mit allen externen Kooperationspartnern sind schriftliche Vereinbarungen getroffen, welche die Zusammenarbeit und das Niveau derselben beschreibt und festlegt.



In den Kooperationsvereinbarungen sind folgende Punkte geregelt:

- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beschreibung der für das Zentrum relevanten Behandlungsprozesse unter Berücksichtigung der Schnittstellen
- Verpflichtung zur Umsetzung ausgewiesener Leitlinien
- Beschreibung der Zusammenarbeit hinsichtlich der Tumordokumentation
- Bereitschaftserklärung für die Zusammenarbeit hinsichtlich interner/ externer Audits
- Verpflichtungserklärung für die Einhaltung der relevanten DKG-Kriterien sowie der jährlichen Bereitstellung der relevanten Daten
- Einhaltung Schweigepflicht
- Mitwirkung an Weiterbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Einverständniserklärung öffentlich als Teil des Onkologischen Zentrums ausgewiesen zu werden (z.B. Homepage)

Im Onkologischen Zentrum inkl. der Organkrebszentren sind insgesamt 5 Tumordokumentationsassistenten und 2 Studienassistentinnen beschäftigt.

3. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte mit bestehenden Schwerpunkten und Zusatzbezeichnungen

Bereich Hämatologie/ Onkologie

OA Dr. med. Bernhard Opitz
FA für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie
Zusatzbezeichnung: Palliativmediziner

OÄ Anett Krziwanie
FÄ für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie

Bereich Chirurgie

CA PD Dr. med. habil. Daniel Schubert
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OA Dr. med. Gert Künzelmann
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

OÄ Barbara Renz
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

OA Dr. med. Peter Wenzel
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OÄ Anja Ritschel
FÄ für Viszeralchirurgie

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



OA Chris Heidenreich
FA für Viszeralchirurgie

Bereich Gynäkologie

CA Dr. med. Tillmann Lantzsch
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle operative Gynäkologie
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle gynäkologische Onkologie
Senior-Mammaoperateur

OÄ Andrea Beck
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnung: gynäkologische Onkologie
Zertifikat zur onkologischen Diagnostik und Therapie der DKG (Kassel)
Senior-Mammaoperateur

OÄ Dr. med. Berit Scheibe
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnung: gynäkologische Onkologie
Zertifikat zur onkologischen Diagnostik und Therapie der DKG (Kassel)
Senior-Mammaoperateur

OÄ Dr. med. Beatrice Scholz
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

OÄ Dr. med. Christine Kunz
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bereich Gastroenterologie

CA Prof. (AMC) Dr. med. Hubertus Nietsch
FA für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OA Dr. med. Fabian Otto
FA für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OÄ Dr. med. Cordula Mentz-Hofmann
FÄ für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OÄ Dipl. med. Katharina Boer
FÄ für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

Bereich Radiologie

CA Dr. med. Tim-Ole Petersen
FA für Radiologie
Zusatzbezeichnung: EBIR

OA Dr. med. Steffen Strocka



FA für Radiologie

OÄ Dr. med. Bettina Maiwald
FÄ für Radiologie

OA Dr. med. Tilo Pormann
FA für Radiologie
FA für Kinderradiologie

4. Erbrachte Fallkonferenzen

Im Onkologischen Zentrum werden alle Tumorpatienten in einer der unten genannten Tumorkonferenzen vorgestellt. Die beschriebenen Tumorkonferenzen finden 1x wöchentlich statt. Teilnehmerlisten werden geführt. Die Erstellung der Tumorkonferenzprotokolle erfolgt über unser Tumordokumentationssystem GTDS im WebGTDS.

Prozessbeschreibungen zur Interdisziplinären Tumorkonferenz, zur Gynäkologischen Tumorkonferenz und zum Senologischen Konsil liegen vor und können im Handbuch des Onkologischen Zentrums eingesehen werden.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Termin: Jeden Mittwoch von 15:15 – 17.15 Uhr

In dieser Konferenz werden maligne Erkrankungen aus dem Darmkrebszentrum, Pankreasmodul, aus SP1, dem Gastrointestinaltrakt und dem Zentrum für Hämatologische Neoplasien, sowie des Thorax und Mediastinums vorgestellt.

Gemeldet werden alle Primärfälle, Rezidive und Patienten mit Therapieänderungen/-abbrüchen der oben genannten Tumorentitäten.

Folgende Angaben werden gemeldet:

- Patientename, Geburtsdatum, sonstige
- patientenbezogene Daten (z.B. Krankenkasse)
- anmeldende Station/ Praxis/ Arzt
- aktuelle Diagnose
- Nebendiagnosen/ Karnofsky-Index
- Eckdaten zum bisherigen Krankheitsverlauf mit erfolgten Untersuchungen, Therapien und Operationen

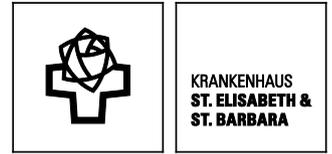
Die Anmeldung erfolgt durch den behandelnden Arzt (intern/ extern) schriftlich auf dem Anmeldeformular der Tumorkonferenz bis spätestens Montag 12.00 Uhr in der Woche der Tumorkonferenz beim Leiter des Onkologischen Zentrums OA Dr. med. B. Opitz und/ oder der Zentrumskoordinatorin K. Riedel.

Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Prozedere, ggf. Studieneinschluss.

Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 10.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Chirurgie
- Gastroenterologie
- Pneumologie
- Thoraxchirurgie
- Palliativ- und Schmerztherapie
- Hämatologie und Onkologie
- Radiologie
- Pathologie



- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Nephrologe
- Psychoonkologie
- SAPV
- Studienassistentz

Gynäkologische Tumorkonferenz

Termin: Jeden Mittwoch von 08:15 – 09.15 Uhr

In dieser Konferenz werden gynäkologische Krebserkrankungen vorgestellt.

Gemeldet werden alle Primärfälle, Rezidive und Patienten mit Therapieänderungen/-abbrüchen der gynäkologischen Tumorerkrankungen.

Folgende Angaben werden gemeldet:

- Patientennamen, Geburtsdatum
- anmeldende Station/ Praxis/ Arzt
- aktuelle Diagnose
- Nebendiagnosen/ Karnofsky-Index
- Eckdaten zum bisherigen Krankheitsverlauf mit erfolgten Untersuchungen, Therapien und Operationen

Die Anmeldung erfolgt durch die behandelnden Ärzte (intern/ extern) bis spätestens Montag 14.00 Uhr bei der Leiterin des Gynäkologischen Zentrums OÄ Beck, bei CA Dr. med. Lantzsch und/ oder der Dokumentationsassistentz des GZ. Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Procedere, ggf. Studieneinschluss.

Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 12.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Operateur
- Radiologie
- Pathologie
- Strahlentherapie
- Internistischer Onkologe
- Gynäkologischer Onkologe (sofern Systemtherapie von der Gynäkologie durchgeführt wird)
- Studienassistentz

Senologisches Konsil (BZ)

Termin: Jeden Mittwoch von 07:15 – 08.15 Uhr

In dieser Konferenz werden alle Mammakarzinome vorgestellt.

Die Anmeldung erfolgt durch die behandelnden Ärzte (intern/ extern) bis spätestens Montag 14.00 Uhr bei dem Leiter des BZ CA Dr. med. Lantzsch und/ oder der Dokumentationsassistentz des BZ. Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Procedere, ggf. Studieneinschluss.

Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 12.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Brustoperateur
- Radiologie
- Pathologie



- Radioonkologie
- Gyn. Onkologe
- Strahlentherapie
- Internistischer Onkologe
- Studienassistentz

Ergebnisse der Tumorkonferenz

Folgendes Vorgehen ist für die Interdisziplinäre Tumorkonferenz, das Senologische Konsil und die Gynäkologische Tumorkonferenz zutreffend:

Die Ergebnisse der Tumorkonferenzen werden durch die Dokumentationsassistenten im Anschluss an die Konferenz im WebGTDS eingegeben und die vorgestellten Patienten werden in einem Gesamtprotokoll zusammengefasst. Alle Anwesenden werden namentlich im GTDS hinterlegt und erscheinen somit auf den Einzel- und Gesamtprotokoll. Dieses Gesamtprotokoll wird nach Fertigstellung am Tag nach der Tumorkonferenz an alle Verteiler per E-Mail versendet (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann im GTDS/ WebGTDS eingesehen werden.

Die Einzelprotokolle der Patienten werden über eine Schnittstelle aus dem WebGTDS in die elektronischen Patientenakte im iMedOne zum entsprechenden Aufenthalt eingespielt. Die Einzelprotokolle werden mit einer elektronischen Unterschrift des für die Tumorkonferenz verantwortlichen Arztes versehen. Bei Zuweisung/ Mitbehandlung von Patienten durch kooperierende Fachärzte werden die Einzelprotokolle an diese per Post versendet.

Der Beschluss der Tumorkonferenz wird in die onkologischen Epikrisen und Entlassungsbriefe eingefügt. Die Einzelprotokolle der Tumorkonferenzen werden dem Patienten auf Wunsch auch ausgehändigt.

Der Patient wird durch den behandelnden Arzt über die Empfehlung der Tumorkonferenz aufgeklärt. Das Gespräch erfolgt während des stationären Aufenthaltes oder bei bereits entlassenen Patienten im Rahmen einer poststationären Befundbesprechung beim behandelnden Arzt.

Patienten mit Karzinomen, welche einer strukturierten Nachsorge unterliegen, bekommen einen Nachsorgeplan ausgehändigt. Diese sind im Handbuch des Onkologischen Zentrums hinterlegt und können ausgedruckt werden.

Jeder Patient bekommt zur Entlassung einen vorläufigen Entlassungsbrief ausgehändigt. Auf Wunsch des Patienten wird das Tumorkonferenzprotokoll/ Behandlungsplan beigelegt. Der endgültige Arztbrief wird nach Entlassung an den weiterbehandelnden Facharzt und den Hausarzt des Patienten per Post versendet. Bei Studieneinschluss erfolgt die Aushändigung der entsprechenden Studienunterlagen (Patienten-information, Kopie der Einverständniserklärung, Kopie der Versicherungsunterlagen)

Die Tumorkonferenzen sind Fortbildungsveranstaltungen, welche von der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt mit Fortbildungspunkten versehen sind.

Jedem Mitarbeiter und externen Kooperationspartner, sowie jedem behandelnden Arzt der vorgestellten Patienten steht die Teilnahme an den Tumorkonferenzen offen.

Umgang mit Therapieabweichungen:

Grundsätzlich werden die Beschlüsse der Tumorkonferenz umgesetzt. Sollten sich jedoch Therapieabweichungen ergeben, wird der Patient erneut in der Tumorkonferenz vorgestellt und besprochen. Dieses Procedere erfolgt auch, wenn eine Dosisreduktion erfolgt oder ein Patient die Therapie ablehnt oder abbricht. Ein Einzelprotokoll wird in der elektronischen Patientenakte im iMedOne eingespielt.

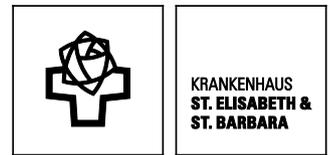
Terminplanung der Tumorkonferenzen im Jahr 2022 (15:15 – 17.15 Uhr)

Januar: 05.01.; 12.01.; 19.01.; 26.01.

Februar: 02.02.; 09.02.; 16.02.; 23.02.

März: 02.03.; 09.03.; 16.03.; 23.03.; 30.03.

April: 06.04.; 13.04.; 20.04.; 27.04.



Mai:	04.05.; 11.05.; 18.05.; 25.05.
Juni:	01.06.; 08.06.; 15.06.; 22.06.; 29.06.
Juli:	06.07.; 13.07.; 20.07.; 27.07.
August:	03.08.; 10.08.; 17.08.; 24.08.; 31.08.
September:	07.09.; 14.09.; 21.09.; 28.09.
Oktober:	05.10.; 12.10.; 19.10.; 26.10.
November:	02.11.; 09.11.; 16.11.; 23.11.; 30.11.
Dezember:	07.12.; 14.12.; 21.12.; 28.12.

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Grundlage

Das gesamte Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH wird seit 2016 nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS-BGW zertifiziert. Diese Norm ist weltweit und branchenübergreifend im Einsatz und stellt Anforderungen zur Organisation, Struktur und Kommunikation. Damit hält das Haus für alle wesentlichen Bereiche umfangreiche geregelte Anweisungen für die Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Behandlung vor. Ebenso wird damit der Anspruch eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) gelebt. So zum Beispiel ist es Ziel der jährlich in den Kliniken bzw. Bereichen stattfindenden Internen Audits nach DIN EN ISO 9001:2015 festzustellen, ob Prozesse und Tätigkeiten gemäß der geplanten Vorgaben erfolgen und ob zudem die vorhandenen Regelungen weiterhin zweckmäßig sind. Somit fördern interne Audits die Einhaltung der Unternehmensziele und stellen sicher, dass die Prozesssteuerung reibungslos funktioniert.

Diese Hauszertifizierung bildet dabei die Grundlage für spezifischere Fachzertifizierungen.

Am Standort Mauerstraße 5 sind das Brustzentrum, das Gynäkologische Zentrum und das Darmzentrum nach Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Auch hier gilt der Anspruch eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, welcher jährlich durch die stattfindenden externen Audits überprüft wird. Maßnahmen die in diesen jährlichen externen Begehungen abgeleitet werden, finden Eingang in den bestehenden Aktionsplan des Onkologischen Zentrums.

Aktionsplan

In unserem Onkologischen Zentrum und den Organkrebszentren existiert je ein Aktionsplan. Hier werden Anfang eines Jahres Aktionen schriftlich festgelegt und im Jahresverlauf wird an der Umsetzung der geplanten Aufgaben gearbeitet. Die Aktionspläne werden in den mehrfach im Jahr stattfindenden Qualitätszirkeln besprochen und der aktuelle Erledigungsstand der Aufgaben wird präsentiert.

Die Aktionspläne werden mit den Protokollen der Qualitätszirkel versendet und sind somit öffentlich zugänglich. Am Ende des Jahres findet ein Jahresreview der Zentren statt, hier werden die Aktionspläne der Zentren abschließend auf Umsetzung kontrolliert und bewertet und ebenfalls an alle Mitglieder/ Kooperationspartner versendet.

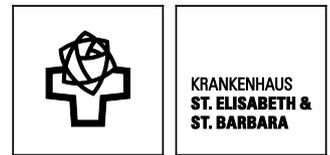
Qualitätszirkel

Im Onkologischen Zentrum werden jährlich 3 Qualitätszirkel durchgeführt, wobei eine Veranstaltung als gemeinsamer Qualitätszirkel der vorhandenen Organkrebszentren genutzt werden kann. Im Brustkrebszentrum und Darmzentrum sind 4 Qualitätszirkel/ Jahr erforderlich, im Gynäkologischen Krebszentrum 2 Qualitätszirkel pro Jahr und im Hämatologischen Krebszentrum 3 Qualitätszirkel pro Jahr. In den Qualitätszirkeln werden interne Themen der einzelnen Zentren besprochen, sowie mindestens ein Fachvortrag zu onkologischen Themen gehalten. Hier ist obligatorisch, dass die kooperierenden Leistungserbringer anwesend sind. Zu den Qualitätszirkeln wird eine Teilnehmerliste geführt.

Des Weiteren werden in den Organkrebszentren 2x jährlich Morbiditäts-/ Mortalitätskonferenzen durchgeführt. Ein schriftliches Protokoll mit den resultierenden Maßnahmen wird erstellt.

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



23.03.22

1. Vortrag: „Alltag auf der Palliativstation“ – Fr. Dietz
2. Aktionsplan OZ– K. Riedel
3. Auswertung Patientenbefragung – Fr. Tuchel
4. Re-Zertifizierung OZ, BZ, DZ, GZ 2022 (Kennzahlenjahr 2021) + Erstzertifizierung

06.07.22

1. Vortrag: „Regionales Palliativzentrum Halle“ – Fr. Dr. Kriese
2. Studienboard (S. Häupke/ M. Babbe)
3. Auswertung Re-Zertifizierung – Fr. Riedel/ Fr. Meißner/ Fr. Walther
4. Aktionspläne OZ, DZ, BZ, GZ, HaeZ

05.10.22

1. Vortrag: „Einblick in das Aufgabengebiet der Fachpflegekraft für Onkologie“ Johannes Noeske
2. Vortrag: Perspektiven des Onkologisches Zentrums und der Organkrebszentren – OA Opitz
3. Aktionsplan OZ

M&M Konferenzen

Die Morbiditäts-/ Mortalitätskonferenzen vom Darmzentrum, Pankreas und SP, Brustzentrum und Gynäkologischen Zentrum werden je 2x jährlich zusammen durchgeführt. Ein schriftliches Protokoll mit den resultierenden Maßnahmen wird durch die verantwortliche Dokumentationsassistentin erstellt.

Jahresreview

Das Jahresreview für das Onkologische Zentrum sowie das Gynäkologische-, Darm- und Brustzentrum fand am 07.12.22 statt. Am Treffen nahmen die Mitglieder des Lenkungsgremiums und des Lenkungsbeirates teil.

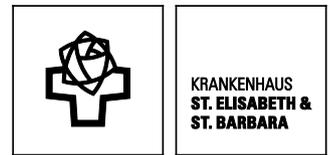
Folgende Themen wurden besprochen:

- Geschäftsordnung/ Personalia
- Auswertung Internes Audit
- Aktionspläne der Zentren 2022/2023
- Strategieplanung des Onkologischen Zentrums
- Erreichte Ziele/ gesetzte Ziele
- Neue Kooperationspartner
- Leitlinienverantwortliche

Das Protokoll des Jahresreviews ist per Mail an das gesamte Lenkungsgremium versendet werden und ist bei der Koordinatorin des Onkologischen Zentrums einsehbar, ebenso die Teilnehmerliste.

Internes Audit

Das Interne Audit im Onkologischen Zentrum wird einmal jährlich durchgeführt und überprüft die fachlichen Anforderungen seitens der Fachgesellschaft. Hier wird die Erfüllung der fachlichen Anforderungen des Zentrums und der



Organkrebszentren geprüft. Es wird ein Auditbericht und ein Auditprotokoll durch die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums erstellt. Die Ergebnisse des Internen Audits werden im Jahresreview vorgestellt und diskutiert. Bei Bedarf werden hier Lösungsvorschläge zur Behebung von Defiziten erarbeitet. Diese Zielsetzungen werden in den Aktionsplänen der Zentren verankert. Das Interne Audit des Onkologischen Zentrums wurde am **13.10.2022** durchgeführt. Das nächste Interne Audit des Onkologischen Zentrums ist für den **12.10.23** geplant.

Neben diesen spezifischen Maßnahmen der Qualitätssicherung werden hausweit weitere Schritte unternommen, um die Qualität zu sichern und zu verbessern.

So wurde am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH entschieden, das (klinische) Risikomanagement unter dem Gesichtspunkt eines ganzheitlichen Ansatzes zu betrachten und hausweit, sowie bereichsübergreifend, einzuführen. Maßnahmen zu dieser Thematik werden nach dem PDCA-Zyklus geplant, durchgeführt, kontrolliert und ggf. angepasst/verbessert.

Des Weiteren spielt die externe Qualitätssicherung eine Rolle. Mit der externen stationären Qualitätssicherung dokumentieren Krankenhäuser ihre Behandlung in verschiedenen Leistungsbereichen. Durch sogenannte Qualitätsindikatoren (Messgrößen) wird eine Vergleichbarkeit des jeweiligen Leistungsbereichs zwischen den verschiedenen Einrichtungen ermöglicht.

6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Es werden regelmäßig interne und externe Weiterbildungen angeboten und wahrgenommen. In Halle finden in regelmäßigen Abständen (monatlich) Fortbildungen im Rahmen des Onkologischen Arbeitskreises statt. Diese Veranstaltungen werden über die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft organisiert und von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt mit Fortbildungspunkten anerkannt. Eine Teilnahmeliste wird geführt und ist im Sekretariat der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft hinterlegt und einsehbar. Die Fortbildungsthemen sprechen die Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Halle an. CA Dr. Lantzsich und OA Dr. Opitz sind im Lenkungsgremium des onkologischen Arbeitskreises vertreten und sind somit an der inhaltlichen Ausrichtung des Arbeitskreises beteiligt. Die Veranstaltungen sind im Weiterbildungsplan des Onkologischen Zentrums hinterlegt.

Weiterbildungsplan Onkologisches Zentrum + Organkrebszentren 2022

Datum	Tagung/Ort	Thema	Teilnahme
12.01.2022	Onko AK	Neues vom ASH	Alle
07.02.2022	Onko AK	Studienboard	Alle
23.02.-26.02.2022	Deutscher Krebskongress (Berlin/ online)		OÄ Beck
02.03.2022	Qualitätszirkel Brustzentrum + M&M-Konferenz		OÄ Krziwanie
02.03.2022	Qualitätszirkel Gynäkologisches Zentrum+ M&M-Konferenz		OÄ Krziwanie
02.03.2022	MPG-Kurs		Studienteam
07.03.2022	Onko AK	Magen/ Ösophagus	Alle
09.03.-11.03.2022	GBG-Jahrestreffen Mamma u. State of Mamma (online)		OÄ Beck
21.03.-23.03.2022	TMMR-OP-Workshop	Block A: TMMR u. tLNE	OÄ Scholz
23.03.2022	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum		Alle
23.03.2022	Qualitätszirkel Hämatologisches Zentrum+ M&M-Konferenz		Alle
25.03./ 26.03.2022	7. Expertenmeeting Onkologen im Dialog		OA Opitz
04.04.2022	Onko AK	Gynäkologische Tumoren	Alle
13.04.2022	MPG-Kurs		CA Lantzsich
20.04.2022	Qualitätszirkel Darmzentrum + M&M-Konferenz		OA Opitz
22.04.-23.04.2022	1. Vulva-Tagung der AG-CPC und AGO (Neumünster)		OÄ Scholz OÄ Beck
02.05.2022	Onko AK	Oligometastasierung	Alle
06.05.-07.05.2022	Frühjahrstagung OSHO (Dessau)		OA Opitz/ OÄ Krziwanie
12.05.-14.05.2022	Zytologieseminar		OA Opitz/ OÄ Krziwanie



17.06.-18.06.2022	15. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe		OÄ Beck
27.06.2022	Onko AK	Neues vom ASCO I	Alle
30.06.-02.07.2022	AGO-Symposium - Senologiekongress (Stuttgart)	41. Jahrestagung	OÄ Scholz/ OÄ Beck
04.07.2022	Onko AK	Neues vom ASCO II	Alle
06.07.2022	Gemeinsamer Qualitätszirkel OZ, BZ, DZ, GZ, HZ		Alle
04.07.-08.07.2022	Palliativkurs Modul 3 (Dresden)		OÄ Krziwanie
01.09.-03.09.2022	Master of disaster (Kassel)		OÄ Scholz
07.09.2022	Qualitätszirkel Brustzentrum		OÄ Krziwanie
19.09.2022	Onko AK	Immuntherapie	Alle
19.09.-21.09.2022	TMMR-OP-Workshop	Block B: VFR+AR; tLNE	OÄ Scholz
28.09.2022	Qualitätszirkel Darmzentrum		OA Opitz
04.10.-06.10.2022	TMMR-OP-Workshop	Block C: EMMR; LEER	OÄ Scholz
05.10.2022	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum		Alle
05.10.2022	Onko AK	Colon-Consensus X	Alle
12.10.-15.10.2022	DGGG-Kongress (München)		OÄ Scholz
07.11.2022	Onko AK	CAYA 15-39	Alle
08.11.2022	GCP-Auffrischkurs		Studienteam
30.11.2022	Qualitätszirkel Darmzentrum + M&M-Konferenz		OA Opitz
07.12.2022	Qualitätszirkel Brustzentrum + M&M-Konferenz		OÄ Krziwanie
07.12.2022	M&M-Konferenz Gynäkologisches Zentrum		OÄ Krziwanie
12. oder 19.12.2022	Onko AK	PostESMO und Highlights aus San Antonio	Alle

Patientenveranstaltungen Onkologisches Zentrum + Organkrebszentren 2022

Datum	Tagung/Ort
09.02.2022	Expertensprechstunde Krebsgesellschaft Sachsen-Anhalt „COVID-19 Schutzimpfung-Was Experten Krebsbetroffenen empfehlen“
22.03.2022	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. „Sport bei onkologischen Erkrankungen“ (OÄ Krziwanie)
14.06.2022	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. „Sport bei onkologischen Erkrankungen“ (OÄ Krziwanie)
28.09.2022	Selbsthilfegruppe Frauen mit Krebs
15.11.2022	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. „Sport bei onkologischen Erkrankungen“ (OÄ Krziwanie)
2022	Video zur Therapie des Darmkrebs (gedreht in Zusammenarbeit mit Krebsgesellschaft SAH und veröffentlicht auf deren Website bzw. deren You-Tube Chanel)

7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren

Am 20.11.2019 wurde mit dem Krukenberg-Krebszentrum der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) ein Eckpunktepapier zur Bildung eines BEST-Konsortium unter Beteiligung der drei Onkologischen Zentren in Halle unterzeichnet. Die geplante Zusammenarbeit sowohl hinsichtlich der Therapiestandards als auch der Forschungsvorhaben sind in diesem Eckpunktepapier aufgeführt.

Aufgrund einer seit Jahren bestehenden sehr engen und guten Zusammenarbeit mit dem Regionalen Lungenkrebszentrum Martha Maria Halle-Dölau, wurde der Entschluss zur Erweiterung des Zentrums um den Standort Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH gefasst. Ziel der Erweiterung des Regionalen Lungenkrebszentrums soll es sein, durch die Einhaltung verbindlicher Qualitätsstandards an Bronchialkarzinom erkrankten Patienten eine optimale, umfassende Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Lungenkrebs zu ermöglichen und die Versorgung in unserer Region zu sichern. Ein enger Informationsaustausch aller Fachbereiche, Kliniken und Institutionen für Diagnostik und Therapie ist gewährleistet.

8. Leitlinien und Konsensuspapiere



Grundlage für therapeutische Entscheidungen bilden die zentrumseigenen Standards zu den Therapierichtlinien der einzelnen Tumorentitäten. Zur Einarbeitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgt eine regelmäßige Überarbeitung der Therapiestandards durch den Leitlinienverantwortlichen. Änderungen der Therapiestandards werden im Rahmen von Autorenkonferenzen durch die Leitlinienverantwortlichen vorbesprochen. Nach Neufassung eines Therapiestandards erfolgt die Vorstellung in einem Qualitätszirkel.

Der Zugang zu innovativen Verfahren in Diagnostik und Therapie ist über einen Abgleich der administrativen Verfügbarkeit zwischen stationärem Bereich und Ambulanz gewährleistet.

Im Onkologischen Zentrum und der Organkrebszentren existiert ein Zentrumshandbuch. Das Zentrumshandbuch mit den fachlichen Inhalten wie zentrumsinternen Therapierichtlinien, internationale Leitlinien, Chemotherapieprotokollvorlagen, Studien, Standards, Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Literaturangaben zu den im Zentrum behandelten Tumorentitäten sowie Ausführungen zur supportiven Therapie, Palliativ- und Schmerzmedizin, Psychoonkologie und Pflege liegt in elektronischer Form vor und ist im Intranet des Krankenhauses für alle Mitarbeiter einzusehen und zu nutzen. Das Handbuch wurde durch die Leitlinienverantwortlichen und die Zentrums Koordinatorin erstellt und stetig aktualisiert.

Die Ziele dieses Handbuches sind folgende:

- Zusammenfassung aller für die Behandlung von onkologischen Patienten wichtigen Richtlinien und Dokumente
- Sofortiger Zugriff auf vereinheitlichte hausinterne Therapierichtlinien und Konzepte sowie internationale Leitlinien zu jeder Tumorentität

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
Kolorektale Karzinome (DZ)	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom Version 2.1 ESMO lokalisiertes Kolonkarzinom 07/2020 ESMO Rektumkarzinom 2017 ESMO metastasiertes Kolo-/Rektalkarzinom 2014	Therapierichtlinie Kolorektale Karzinome Rev. 7 – 08/21	Dr. Opitz
Mammakarzinome (BZ)	DKG-Leitlinie: Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms Version 4.4 AGO-Leitlinie Diagnostik und Therapie von Patientinnen mit primärem und fortgeschrittenen Mammakarzinomen Version 2021	Therapierichtlinie Mammakarzinom Rev. 6 – 02/21 Rev. 7 – in Überarbeitung	Dr. Beck
Vaginalkarzinom	S2k-Leitlinie Version 1.0	Therapierichtlinie Vaginakarzinom Rev. 1 – 02/21	Dr. Beck



Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
Vulvakarzinom	DKG-Leitlinie: Interdisziplinäre S2k-Leitlinie für die Diagnostik und Thera- pie des Vulvakarzinoms uns seiner Vorstufen Version: 1.1	Therapierichtlinie Vulvakarzinom Rev. 1 – 02/21	Dr. Beck
Zervixkarzinom	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Diagnostik, The- rapie und Nachsorge der Pa- tientin mit Zervixkarzinom Version 2.1 ESMO 2017	Therapierichtlinie Zervixkarzinom Rev. 2 – 02/21 Rev. 3 - In Überarbeitung	Dr. Scholz
Endometriumkarzinom	S3-Leitlinie Version 1.0 Endometrial Cancer ESMO Guideline Version 2016	Therapierichtlinie Endometriumkarzinom Rev. 2 – 02/21	Dr. Kunz
Ovarialkarzinom	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Diagnostik, The- rapie und Nachsorge malign- er Ovarialtumoren Version 5.0	Therapierichtlinie Ovarialkarzinom Rev. 4 – 01/21 Rev. 5 - In Überarbeitung	Dr. Beck
Uterine Sarkome	S2k-Leitlinie Version 1.4	Therapierichtlinie Uterine Sarkome Rev. 0 – 05/20 Rev. 1 - In Überarbeitung	Dr. Beck
Galle	Biliary Cancer ESMO Guideline Version 2016	Therapierichtlinie Gallenblasenkarzinome Rev. 2 – 03/21 Therapierichtlinie Gallenwegskarzinome Rev. 2 – 03/21	Dr. Moeller
Pankreas	ESMO 2015 S3-Leitlinie Version 2.0 Onkopedia-Leitlinien 10/18	Therapierichtlinie Pankreaskarzinom Rev. 0 – 09/19 Rev. 1 - In Überarbeitung	Dr. Opitz
NET	S2k-Leitlinie	Therapierichtlinie	Dr. Krziwanie

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
	03/18	Neuroendokrine Karzinome Rev. 2 – 02/21	
Extranodale Marginal- zonen Lymphome	Onkopedia 01/21	Therapierrichtlinie Extranodale Marginalzonen Lymphome Rev.2 07/21	Dr. Opitz
ZNS-Lymphome	S2k 2015	Therapie richtlinie ZNS-Lymphome Rev. 2 – 02/21	Dr. Opitz
T-Zell-NHL	Onkopedia-Leitlinien 06/21 S2k-Leitlinie kutane Lym- phome 01.09.21	%	Dr. Opitz
AML	Onkopedia-Leitlinien AML Version 01/21	Therapie richtlinie Akute myelo- ische Leukämie Rev. 4 – 03/21	Dr. Opitz
ALL	Onkopedia-Leitlinien ALL Version 07/20	Therapie richtlinie Akute lym- phatische Leukämie Rev.2 – 06/21	Dr. Opitz
CLL	Onkopedia-Leitlinien CLL Version 09/20 S3-Leitlinien Version 03/18	Therapie richtlinie Chronisch lymphatische Leu- kämie Rev. 1 – 03/21 in Überarbeitung	Dr. Spohn
Plasmozytom	Onkopedia-Leitlinien Multiples Myelom Version 05/18	Therapie richtlinie Multiples Myelom Rev. 0 – 03/17	Dr. Moeller
Mantelzelllymphom	Onkopedia-Leitlinien Mantelzelllymphom Version 05/21	Therapie richtlinie Mantelzelllymphom Rev.3 – 03/21 Rev. 4 - In Überarbeitung	Dr. Krziwianie
Folikuläres Lymphom	Onkopedia-Leitlinie Folikuläres Lymphom Version 09/19 S3-Leitlinie 1.0 06/20	Therapie richtlinie Folikuläres Lymphom Rev. 1 – 02/21	Dr. Moeller
Diff. Großzell. B-Zell- Lymphom	Onkopedia-Leitlinie Diff. Großzell. B-Zell-Lym- phom Version 04/21	Therapie richtlinie Diffuses großzelliges B-NHL Rev. 2 – 03/21 Rev. 3 - In Überarbeitung	Dr. Krziwianie

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
Haarzelleukämie	Onkopedia-Leitlinie Haarzelleukämie Version 09/20	Therapierichtlinie Haarzelleukämie Rev. 1 – 02/22	Dr. Moeller
CML	Onkopedia-Leitlinien CML Version 06/18	Therapierichtlinie Chronisch myeloische Leukä- mie Rev. 0 – 05.05.17	Dr. Moeller
Morbus Hodgkin	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Langversion Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Hodgkin Lymphoms beim er- wachsenen Patienten 3.0 Version 10/20	Therapierichtlinie Morbus Hodgkin Rev. 1 – 02/21	Dr. Moeller
Supportive Therapie	S3-Leitlinie Supportive thera- pie bei onkologischen Patien- ten Version 1.3	Therapierichtlinie Antimikrobielle Therapie Rev. 6 – 09/21	Dr. Opitz
	Onkopedia-Leitlinie Bakterielle Infektion Version 02/21	Standard Neutropeniedauer/ Risiko febriler Neutropenie Rev. 0 – 11.11.13	Dr. Opitz
	Onkopedia-Leitlinie Febrile Neutropenie Version 08/14	Standard Behandlung von Portinfektio- nen Rev. 0 – 01.12.15	Dr. Opitz
	Onkopedia-Leitlinie Sepsis Version 04/19	Arbeitsanweisung Meldepflicht Nosokomiale In- fektionen Rev. 2 – 03/21	Dr. Opitz
	Onkopedia-Leitlinie Antiemese Version 05/21	Therapierichtlinie Antiemese Rev. 5 – 03/21 Rev. 6 – in Überarbeitung	Dr. Krziwanie
	Fieber unbekannter Genese bei neutropenem Patient Version 06/18		Dr. Krziwanie
	Schmerztherapie S3-Leitlinie Palliativmedizin Version 2.2	Leitlinie Schmerztherapie Rev. 0 – 05.05.17	Dr. Opitz



Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
	Onkopedia-Leitlinie Prophylaxe Infektiöser Kom- plikationen Version 08/14	Therapierichtlinie Wachstumsfaktoren Rev. 2 – 02/21 Standard Thromboseprophylaxe Rev. 0 – 24.03.17 Standard Myelonkompression Rev. 0 – 05/17 Standard Tumorlysesyndrom Rev. 0 – 05/17 Standard Obere Einflussstauung Rev. 0 – 05/17 Standard Hyperkalziämie Rev. 1 – 03/21 Standard Transfusionsindikation Rev. 0 – 05/17 Prophylaxe und Therapie bei EGFR induzierter Hauttoxizität Rev.0 – 06/18 Osteoprotektive Therapie Rev. 0 06/20	Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz Dr. Opitz
Psychoonkologie	S3-Leitlinie Version 1.1	Konzept Psychoonkologie Rev. 4 – 04/20	Dr. Bahn
Palliativmedizin	S3-Leitlinie Palliativmedizin Version 2.2 SOP Akuter Verwirrtheitszu- stand – Stand 02/17 SOP Aufnahmekriterien Palli- ativstation – Stand 03/17 SOP Darmpassagestörung – Stand 05/17 SOP MRE – Stand 03/17	Palliativkonzept Rev. 1 – 10/20	Dr. Conrad



Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP- Verant- wortlicher
	SOP Schmerztherapie – Stand 07/17 SOP Übelkeit u. Erbrechen – Stand 09/17		
Onkologisches Zentrum allgemein		Dienstanweisung Fertilitätsprotektion bei onkolo- gischen Erkrankungen Rev. 2 – 06/21 Dienstanweisung Vorgehensweise bei gendiag- nostischen Untersuchungen Rev. 2 – 02/22 Dienstanweisung Autorenkonferenz OZ Rev. 1 – 05/21 Dienstanweisung Stammzell-Transplantation Rev2 05/21 PEG Asparaginase Rev0 04/18	OÄ Krziwanië OA Opitz OA Opitz OÄ Krziwanië OÄ Krziwanië
Pflege		Onkologisches Pflegekonzept Rev. 0 Stand 04/16 Schulungskonzept Applikation von Zytostatika Rev. 0 09/19 BO Ernährungsmanagement Rev. 2 12/20	Frau Marintschew Frau Hinz

9. Wissenschaftliche Publikationen

Dr. med. Bernhard Opitz

Different treatment strategies versus a 1 common standard arm (CSA) in patients



2 with newly diagnosed AML over the age of 60 years: a randomized German In3
tergroup study

Dietger Niederwieser^{123*}, Thomas Lang⁴, Rainer Krahl¹, Thomas Heinicke⁵, Georg Maschmeyer⁶, Haifa Kathrin Al-Ali⁷, Sebastian Schwind¹, Madlen Jentzsch¹, Michael Cross¹, Christoph Kahl^{8,9}, Hans-Heinrich Wolf¹⁰, Herbert Sayer¹¹, Antje Schulze¹¹, Peter Dreger¹², Ute Hegenbart¹², Alwin Krämer¹³, Christian Junghanss¹⁴, Lars-Olof Mügge¹⁵, Detlev Hähling¹⁶, Carsten Hirt¹⁷, Christian Späth¹⁷, Norma Peter¹⁸, Bernhard Opitz¹⁹, Axel Florschütz²⁰, Kolja Reifenrath²¹, Niklas Zojer²², Sebastian Scholl²³, Wolfram Pönisch¹, Simone Heyn¹, Vladan Vucinic¹, Andreas Hochhaus²³, Carlo Aul²⁴, Aristoteles Giagounidis^{24,25}, Leopold Balleisen²⁶, Bernd Oldenkott²⁷, Peter Staib²⁸, Michael Kiehl²⁹, Wolfgang Schütte³⁰, Ralph Naumann³¹, Hartmut Eimermacher³², Bernd Dörken³³, Cristina Sauerland³⁴, Eva Lengfelder³⁵, Wolfgang Hiddemann³⁶, Bernhard Wörmann^{37,38}, Carsten Müller-Tidow^{39,40}, Hubert Serve^{39,41}, Christoph Schliemann³⁹, Rüdiger Hehlmann⁴², Wolfgang E. Berdel³⁹, Markus Pfirrmann^{†4*}, Utz Krug^{†39,43*} und Verena S. Hoffmann^{4†}

Pelzer U, Opitz B, Deuschinoff G, Stauch M, Reitzig PC, Hahnfeld S, Müller L, Grunewald M, Stieler JM, Sinn M, Denecke T, Bischoff S, Oettle H, Dörken B, Riess H. Efficacy of Prophylactic Low-Molecular Weight Heparin for Ambulatory Patients With Advanced Pancreatic Cancer: Outcomes From the CONKO-004 Trial. *J Clin Oncol.* 2015 Jun 20;33(18):2028-34. doi: 10.1200/JCO.2014.55.1481. Epub 2015 May 18. PMID: 25987694.

PD Dr. med. habil. Daniel Schubert

[Risk factors for delayed gastric emptying after esophagectomy.](#)

Benedix F, Willems T, Kropf S, Schubert D, Stübs P, Wolff S. *Langenbecks Arch Surg.* 2017 May;402(3):547-554. doi: 10.1007/s00423-017-1576-7. Epub 2017 Mar 21. PMID: 28324171

Dr. med. Tillmann Lantzsch

Frauenheilkunde im Fokus: wissenschaftlich fundiert und der Qualität verpflichtet (2018). 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe - DGGG'18. Berlin, 10/31/2018 - 11/3/2018: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG) (2019). Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG). Jena, 6/21/2019 - 6/22/2019: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Poster Session Abstracts (02152020). Abstracts: 2019 San Antonio Breast Cancer Symposium; December 10-14, 2019; San Antonio, Texas: American Association for Cancer Research.

Addissae, D.; Kiefer, A.; Kühn, T.; Thomssen, C.; Lantzsch, T.; Fehm, T.; Kantelhardt, E. (2018): Transfer of knowledge in gynecological oncology: the cooperation between AGO and 2 Ethiopian University Hospitals. In: *Frauenheilkunde im Fokus:wissenschaftlich fundiert und der Qualität verpflichtet.* 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe - DGGG'18. Berlin, 10/31/2018 - 11/3/2018: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Bauer, Marcus; Kantelhardt, Eva Johanna; Stiewe, Thorsten; Nist, Andrea; Mernberger, Marco; Politt, Katharina et al. (2019): Specific allelic variants of SNPs in the MDM2 and MDMX genes are associated with earlier tumor onset and progression in Caucasian breast cancer patients. In: *Oncotarget* 10 (20), S. 1975-1992. DOI: 10.18632/oncotarget.26768.

Koumou-Okandze, M.; Lantzsch, T. (2019): Hereditäres Mammakarzinom bei Li-Fraumeni- Syndrom - Früherkennung und Therapie. In: Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG). Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG). Jena, 6/21/2019 - 6/22/2019: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).



10. Klinische Studien

Prüfärzte

Onkologisches Zentrum (SP1):

Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ A. Krziwianie

Zentrum für Hämatologische Neoplasien:

Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ A. Krziwianie

Brustkrebszentrum u. Gynäkologisches Krebszentrum:

Prüfärzte: CA Dr. med. T. Lantzsch
OÄ Dr. med. B. Scheibe
OÄ DM A. Beck
OÄ Dr. med. B. Scholz
Fr. Dr. med. Kunz

Darmkrebszentrum/ Pankreasmodul:

Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ A. Krziwianie

Lungenkrebszentrum:

Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ A. Krziwianie

Studienassistentz

Sandra Häupke
Ausbildung: staatlich geprüfte Diätassistentin
Zusatzqualifikationen:
Kodierassistentin – Abschluss 05/16
Study Nurse - Abschluss 11/19

Zuständigkeit:
OZ (SP1), HAEZ, DZ und Pankreas (Modul), Lunge
Vertretung: BZ und GZ

Mandy Babbe
Studium: Biologie
Abschluss: Master of Science der Biologie
Zusatzqualifikation:
Study Nurse - Abschluss 03/21

Zuständigkeit:
BZ und GZ
Vertretung: OZ (SP1), HAEZ, DZ und Pankreas (Modul), Lunge

Die laufenden Studien des Onkologischen Zentrums bzw. der Organkrebszentren sind auf der Homepage des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara mit folgenden Angaben hinterlegt:

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



- Kurzbeschreibung der Studie (deutsch)
- Ansprechpartner (Prüfarzt, Studienassistent)

Für Patienten mit kolorektalen Krebserkrankungen (Darmzentrum) besteht die Möglichkeit, die in unserem Zentrum laufenden Studien über die StudyBox anzuwählen. Wegen der komplizierten und nicht praxistauglichen Suchmaske der StudyBox findet diese Möglichkeit jedoch kaum Anwendung.

In den für die jeweiligen Organkrebszentren und Schwerpunkte zuständigen Tumorkonferenzen ist bekannt, welche Studien bei welchem Kooperationspartner initiiert sind, somit können dem Patienten indikationsgerechte Studienangebote gemacht werden.

Die Studienteilnahme der Patienten wird in der entsprechenden Tumorkonferenz empfohlen.

Die Beschlüsse sind im Gesamtprotokoll der Tumorkonferenz bzw. im Einzelprotokoll des jeweiligen Patienten erfasst.

Brustzentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Rescue	offen
	GFU Selbstaunftsregister GBG	offen
	Brain Met	offen
	Mammakarzinom des Mannes (kein Ethikvotum)	offen
	Axsana	offen
	Mammakarzinom in der Schwangerschaft (kein Ethikvotum)	offen
	Gepar Douze	10.05.2021 geschlossen
	Coma 19	09.06.2021 geschlossen
	Regsa	offen
	PROOFS	Offen
	Onkotrakt	Offen
	PartEngO	Offen

Gynäkologisches Krebszentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Regsa	offen
	Expression VI	offen
	Expression VIII	offen
	Expression XIII	01.12.2021 geschlossen
	MAMOC-NOGGO	offen
	Trophoblasttumor-Register	offen
	Coma 19	09.06.2021 geschlossen

Darmzentrum



Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	FIRE 4	Offen
Hämatologie/ Onkologie	ColoPredict Plus 2.0	Offen
	NK-Studie Anatomie	18.05.2021 geschlossen
	Prävalenz zur Mangelernährung	31.07.2021 geschlossen
	Circulate	offen

Schwerpunkt 1 Gastrointestinale Tumore

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Patienten (im Betrachtungszeitraum)
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	GAIN	offen	0
	Register Gallenblasenkarzinom	offen	0
	Coma 19	09.06.2021 geschlossen	60

Pankreaskarzinom (Modul)

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Patienten (im Betrachtungszeitraum)
Hämatologie/ Onkologie	Coma 19	09.06.2021 geschlossen	74
	Footpath	Offen	2

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

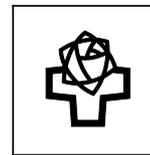
Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Patienten (im Betrachtungszeitraum)
Hämatologie/ Onkologie	GMALL	Offen	1
	OSHO 089	Offen	14
	APOLLO	Offen	0

Unser Onkologisches Zentrum inkl. Organkrebszentren beteiligen sich an multizentrischen Studien der Evidenzstufen Ib oder IIa.

Studienname	Phase	Jahr	Evidenzstufe
SOLE	Phase III	2010	Ib
ML22011	Phase III	2010	Ib

ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2022



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Lapado	Phase I/II	2010	Ila
Panther	Phase III	2010	Ib
Tiffany	Phase II	2011	Ila
SOLE	Phase III	2011	Ib
SKIP	Phase II	2012	Ib
SYNCHRONUS	Phase III	2012	Ib
GeparSepto	Phase III	2012	Ib
DETECT III	Phase III	2012	Ib
SafeHer	Phase III	2013	Ib
Katherine	Phase III	2013	Ib
Penelope	Phase III	2014	Ib
Conko007	Phase III	2014	Ib
BLAST	Phase II	2015	Ib
GeparOcto	Phase III	2015	Ib
FIRE4	Phase III	2016	Ib
Conko11	Phase III	2016	Ib
Insema	Phase III	2016	Ib
APOLLO III	Phase III	2017	Ib
NIFE	Phase II	2017	Ib
RAMSES	Phase II/III	2017	Ib
GeparDouze	Phase III	2020	Ib
Footpath	Phase II	2020	Ib
Mamoc-Noggo	Phase III	2021	Ib
Circulate	Phase III	2021	Ib
GAIN	Phase III	2022	Ib
Destiny	Phase III	2022	Ib
IRITACE	Phase II	2022	Ib